

## 1. GBV Senkung der Arbeitskosten und Beschäftigungssicherung

Es gab, allein wegen der Verhandlungen zu dieser GBV, zwei Betriebsversammlungen, am 1.- und 28. April. Bei der ersten haben es außer Norbert Dehmel und ich keiner für nötig gehalten, seinen Redebeitrag auch in der Nacht zu halten. Am 28. April, als sich auch seine Fraktionskollegen zu Wort gemeldet haben, hat man mich in der Nachtveranstaltung einfach aus der Rednerliste gestrichen. Wie ich meine zeigt sich doch hier, dass dieses Ergebnis keiner ernsthaften Diskussion Stand hält. Vor allem stellt sich die Frage, wie oft müssen wir unsere Arbeitsplatzsicherheit noch bezahlen? Die ZuSi 2012 hat uns schon viel gekostet, und mehr wie 30.000 Arbeitsplätze vernichtet, jetzt langt man uns abermals kräftig in die Tasche und macht unsere Arbeitsplätze schon wieder sicher!

- Weiter soll so viel wie möglich Kurzarbeit gefahren werden
- Verkürzung der Arbeitszeit um 8,75 %, und damit auch eine entsprechende Lohnreduzierung
- Die Auszahlung der Ergebnisbeteiligung verschoben, bzw. zu Gunsten eines Beteiligungsmodells, das die Mitbestimmung erweitern soll, aufgehoben.
- Die Zuschlagszahlung ist gekürzt wurden.
- Verschiebung der tariflichen Lohnerhöhung von Mai auf Oktober.
- Zwar nicht im Vertrag, aber dennoch vom GBR getragen, ein ½ Jahr werden Höhergruppierungen verschoben. – Ist das das Verständnis von unseren Vertretern zu „fairen Lohn“, und zu „Zukunft braucht Gerechtigkeit“?

### • **Umsetzung**

Kaum ist die Betriebsvereinbarung in Kraft bewilligt der Betriebsrat Samstag Überstunden in der Halle 18. Die 6'ten Nachtschichten lassen werden wohl auch nicht lange auf sich warten lassen.

Die KollegInnen sind sauer, weil sie genau die Stundenzahl wie vorher Arbeiten sollen, dafür aber weniger bezahlt bekommen. Der BR hat zwar beschlossen, auch die Anwesenheitszeiten zu reduzieren um die Arbeit auf mehrere Leute zu verteilen, aber es dürfte schwierig sein im Nachhinein noch zu guten Regelungen zu kommen. Hier zeigt sich was durch die Verhandlungen, die ohne uns gelaufen sind, herausgekommen ist und wie die Belegschaft entmündigt wird.

Wer von Kurzarbeit in Arbeitszeitverkürzung wechselt, hat in dem Monat einmal die Belastung der KuA aus dem Monat vorher und die 8,75% Lohneinbuße durch die verkürzte Arbeitszeit. Hier gibt es jetzt folgende Regelung:

Der Verlust durch die Arbeitszeitverkürzung wird zwar berechnet, kommt aber erst einen Monat nach dem die Arbeitszeitverkürzung beendet wird zum Abzug.

Man kann sich das quasi so vorstellen, die 8,75% Lohnabzug werden wie bei der KuA erst im folgende Monat wirksam

Das die Auszubildenden alle übernommen werden ist sehr zu begrüßen, aber wie Zweifelhafte dieser Erfolg ist zeigen 2 Punkte:

1. Die Auszubildenden bezahlen ihre Übernahme selber. Es werden 20% mehr Auszubildende eingestellt, alle bekommen eine um 20% verkürzte Arbeitszeit.
2. Die Anzahl der Auszubildenden wird von 1608 auf im Jahre 2012 auf 1050 Auszubildende um ein Drittel reduziert. Im Werk Hamburg von 44 auf 20 Azubis. Diese niedrige Zahl stellt die Ausbildung am Standort Hamburg in Frage.

## **2. NMM Umsetzung abgeschlossen**

Die Umsetzung des NewManageMent Konzeptes sind abgeschlossen. Dies hat uns 7.000 Arbeitsplätze gekostet, allein 3.300 in Deutschland. Konzept wirkt sich in vielen Bereichen negativ aus. So bekommen wir kaum noch Kompetente Antworten zu unserer Abrechnung, denn dies machen jetzt Leute in Stuttgart in einem Share Service Center. Durch die KuA ist die Abrechnung eh nicht mehr nachvollziehbar. Seit der Fremdvergabe sind tausende Rechnungen nicht bezahlt wurden, dies trifft vor allem kleine Handwerksfirmen, die darunter leiden. Dies könnte aber auch für uns ein Problem werden, wenn gewisse Dienstleister, weil sie kein Geld bekommen haben, ihre Arbeit einstellen.

## **3. Mobile Arbeitsplätze**

Durch Handy und Notebook gedenkt die Firma dies für „mobile Arbeit“ zu nutzen. Der Vorstand und die PK erarbeiten eine Richtlinie.

## **4. Personelle Umbesetzungen**

Im Werk gibt es zwei Umbesetzungen. Im Werksärztlichen Dienst verlässt uns Herr Dr. Leuschel, der in Untertürkheim eine höhere Stelle einnimmt. Für ihn kommt Herr Dr. Tilling.

Im Personalbereich geht Frau Bergmann wieder nach Bremen, ihre Aufgaben wird Herr Taddicken zukünftig übernehmen.

## **5. Gruppensprecher / Systemführer**

Die Auseinandersetzung um Gruppensprecher, oder Systemführer ist immer noch nicht ausgestanden. Das Unternehmen hält sich nicht an unsere Vereinbarungen zur Arbeitspolitik und installiert zunehmend Systemführer. Es ist jetzt schon im Gespräch den Systemführer auch vor Ort die Aufgabe des „Shopfloormanagers“ zu kommen zu lassen und mit Führungsaufgaben zu betreuen, der gute alte Vorarbeiter steht vor einer Wiedergeburt. Traurig, wie wenig verlässlich Vereinbarungen sind, die wir mit dem Unternehmen schließen, wie hier am Beispiel der GBV zur Gruppenarbeit!

## **6. Umbesetzungen nach Halle 18**

Aus Halle 14 und aus Halle 11 sollen KollegInnen nach Halle 18 versetzt werden. Unser Vorschlag, die Versetzungen solange auszusetzen, bis wieder Klarheit über unsere Produktion herrscht wurde abgelehnt. Das wäre ungerecht, wenn die Kollegen mit höheren Einstufungen dort arbeiten würden. Bei der Aussetzung der EG Erhöhungen kommt ihnen nicht der Gedanke, dass dies ungerecht gegenüber den Kollegen ist.

Die Verantwortlichen sollten sich einmal Gedanken machen, warum die KollegInnen nicht nach Halle 18 wechseln wollen und entsprechend die Arbeitsbedingungen ändern.

## **7. Halle 18 - Sparen**

In Halle 18 soll gespart werden, in dem die Kollegen ihren Müll selber hinausbringen. Dies sollen sie während ihrer Arbeitszeit machen. Ich finde es würde ein Schuh daraus, wenn ein/e KollegeInn mit Einsatzeinschränkungen dies machen würde.

## **8. Kindergarten**

Der Kindergarten sollte nun endlich dieses Jahr gebaut werden, daraus wird nun wieder nichts. Immerhin soll die Vorbereitung und Beantragung des Bauvorhabens weiter vorangetrieben werden.

## **9. Änderungen**

Das Tor am Radeland soll geschlossen werden.

Auf dem LKW Parkplatz soll im Container und auf den Parkflächen, die bisher von E 4'ern genutzt wurden sind, eine Verkaufsstelle der Niederlassung eingerichtet werden.

## **10. Wieder belebt: Ausweise für Fremdfirmen und SAP Beauftragung Instandhaltung**

Nach über einem Jahr werden wieder Gespräche, bzw. Verhandlungen aufgenommen um die

Vergabe von Ausweisen für Fremdfirmen Mitarbeitern und dem Beauftragungssystem SAP für die Instandhaltung. Für das Beauftragungssystem SAP gab es eine Zusage, nach dem der BR genehmigte dies System auch ohne Vereinbarung einzuführen, im 1.Quartal 2008 eine Betriebsvereinbarung abzuschließen.

### **11. Compliance für Betriebsräte**

Der Betriebsräte wurde über die Compliance informiert, die für sie zutreffen. Compliance sind Richtlinien und Regeln im Umgang miteinander.

### **12. Neuer Datenskandal in Bremen**

In Bremen ist es erneut zu einem Datenskandal mit Daten von kranken Kollegen gekommen. Bei uns ist mir kein Fall bekannt, ich hoffe es gibt auch keinen. Leider werden aber auch bei uns Krankenrückkehrergespräche häufig genutzt Kollegen unter Druck zu setzen.

### **13. Feiern**

Die Jubilarfeier findet statt und zwar in der Kantine. Die Rentner- und Weihnachtsfeier werden in diesem Jahr nicht stattfinden. Es gibt auch keine bunten Beutel.

### **14. Aktivitäten**

Es gab zwei Großdemos in Berlin, am 28.03. und am 16.05. 2009, zu dem den 1.Mai, leider waren aus unserem Werk nicht viele KollegInnen an diesen Aktivitäten beteiligt. Wenn wir wirklich nicht nur meckern wollen, sondern etwas zu unseren Gunsten verändern müssen wir das ändern.

### **15. Termine**

16.06.2009 Betriebsversammlung um 13.30 Uhr in der Halle 12

18.06.2009 JAV Versammlung um 13.00 Uhr im ABZ